

Südostasiatische Mikronation?

Beitrag von „Nai Luang“ vom 12. Dezember 2009, 00:06

Hallo zusammen!

Mir schwirrt seit einiger Zeit die Idee einer südostasiatischen MN durch den Kopf, eventuell an Thailand angelehnt. Grundsätzlich bietet es sich ja aber auch an, aus dem gesamten südostasiatischen Raum Ideen zu schöpfen, abgesehen von Diyarasu, das offensichtlich an Singapur angelehnt ist, gibt es in dem Bereich ja leider keine (mir bekannten) MNs. Die gesamte Region liefert in meinen Augen sehr viel Material für eine interessante, politische Simulation. Entwicklungsdiktaturen, Nationalismus und koloniales Erbe (oder eben nicht, Beispiel Thailand), Heterogenität an ethnischen und religiösen Gruppen (von Islam über Buddhismus bis hin zum Christentum), gescheiterte Demokratien, nur teilweise Industrialisierung, Klientelismus vs. Populismus, Militär als politische Macht, Monarchie (König, Sultan,...) als politischer Aktuer oder Stabilitätsfaktor, häufige Regierungswechsel, schwach ausgeprägte Mittelschicht, Demokratisierungsbewegungen vs. Autoritarismus, Korruption in allen Parteien - das sind so Stichworte, die mir da einfielen und aus denen sich sicherlich ein simulatorisch höchst interessantes MN-Konzept schmieden ließe. Freilich müsste man sich auf einige davon beschränken, aber alles in allem gibt da der südostasiatische Raum meiner Meinung nach sehr viel her, was bislang eigentlich kaum mikronational ausgeschlachtet wurde.

Darum meine Frage - bestünde Interesse an einem derartigen Projekt? Habt ihr noch weitere Ideen bezüglich eines solchen Konzepts?

Ich könnte mir durchaus vorstellen, so eine MN ins Leben zu rufen, habe eine wbb3-Lizenz, Webspace könnte ja über minasol bezogen werden, als Student habe ich einige Zeit und ich bin derzeit auch in keiner anderen MN aktiv. Bloß ohne Mitsimulanten sehe ich schwarz, daher meine Bitte um eure Meinung zu dem Thema. Am allertollsten fände ich es natürlich, wenn sich jemand finden würde, der sich ebenfalls vorstellen könnte, eine solche MN zu gründen und aufzubauen. Wenn man von Adminseite schon zu zweit ist, wäre das natürlich eine super Ausgangslage.

Grundsätzlich könnte ich mir z.B. folgende Ausgangssituationen vorstellen:

a) Bröckelnde Entwicklungsdiktatur: Das Land erlebt eine "Entwicklung von oben" unter der autoritären Hand eines (Militär-?)Diktators, der versucht, das Land zu industrialisieren und den Wohlstand zu mehren, ohne jedoch im Gegenzug Demokratie zu bieten. Militär (und evtl. Monarchie) stützen die Regierung, doch der Diktator ist gerade dabei, es sich mit den alten

Eliten zu verspielen, während Studentenproteste ausbrechen und die langsam wachsende Mittelschicht mehr Demokratie einfordert. Wird die Regierung bereit sein, ihre Herrschaft auch mit Waffengewalt zu verteidigen? Chaos droht.

b) Instabile Demokratie: Verschiedene Parteien ringen mit legalen und illegalen Mitteln um die Macht, politische Ideologien sind nachrangig, die Politik ist dominiert von einem ausgeprägten Klientelismus. (Die einzelnen Spieler vielleicht je einen "Clan" verkörpernd?) Immer wieder kommt es zu Gewalttaten, politische Gegner werden sabotiert und bisweilen sogar auf offener Straße ermordet. Populisten versuchen, den Klientelismus zu durchbrechen und die breite Masse der Armen zu mobilisieren, was die Elite gegen sie aufbringt. Und die hat blöderweise das Militär und/oder einen Monarchen hinter sich. Regierungen kommen und gehen, manch ein Premierminister versucht, autoritäre Strukturen einzuführen, während gestürzte Regierungschefs aus dem Exil heraus ihre Rückkehr vorbereiten. Die Demokratie steht auf wackligen Beinen.

Ich hoffe, ihr habt so in etwa einen Eindruck davon, was mir vorschwebt. Bin gespannt auf eure Meinungen!

EDIT: Inzwischen haben wir begonnen, das Projekt umzusetzen. Bei Interesse seid ihr herzlich eingeladen, auf www.banchang.de/forum vorbeizusehen! 😊